



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau

Präsidentin des Nationalrates
Mag. a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

9149 /AB

14. Nov. 2011

zu 9234 /J

MAG. a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-ZK1300/0054-II/4/b/2011

Wien, am 21. November 2011

Die Abgeordnete zum Nationalrat Petra Bayr, Genossinnen und Genossen haben am 14. September 2011 unter der Zahl 9234/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „einer besseren Koordination der Hilfsgelder für Ostafrika (private Spenden und staatliche Katastrophenhilfe)“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Bei der Hungersnot in Ostafrika handelt es sich um eine humanitäre Krise. Die Koordination der österreichischen Hilfsmaßnahmen ressortiert somit in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten.

Maßnahmen im Rahmen der internationalen Katastrophenhilfe, die nach dem Bundesministeriengesetz in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Inneres fallen, werden grundsätzlich durch ein Hilfsersuchen in Gang gesetzt. Im konkreten Fall lag jedoch weder ein bilaterales noch ein über eine internationale Organisation ventiliertes Hilfsersuchen vor.

Im Übrigen darf darauf hingewiesen werden, dass Meinungen und Einschätzungen nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechts sind.

BM.I BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES